

Einleitung

Das Arbeiten in der Informationsgesellschaft erfordert lebensbegleitendes Lernen. Fortbildung dient der fachlichen, sozialen und methodischen Kompetenzerhaltung und –weiterentwicklung. Für Lehrerinnen und Lehrer bedeutet das, dass sie sich in ihren Tätigkeitsbereichen regelmäßig fortbilden.

Alle Lehrerinnen und Lehrer tragen für ihre Fort- und Weiterbildung die Verantwortung. Sie müssen ihre Kompetenz auf dem erforderlichen Niveau halten. Sie prüfen, welche Bedarfe sie nicht von sich aus und für sich decken können.

Fortbildung benötigt Freiräume. Lehrerinnen und Lehrer können und sollen eigeninitiativ und innovativ tätig werden; sie nehmen jährlich an mehreren Fortbildungsveranstaltungen teil.

Grundprinzip der Fortbildungsplanung ist Transparenz; Entscheidungen und organisatorischer Ablauf sind nachvollziehbar. Lehrerinnen und Lehrer werden in ihren Weiterbildungsbemühungen durch die Schulleitung, den Dienstherrn und andere Fortbildungsanbieter unterstützt.

Bedarfsermittlung

Fortbildungsveranstaltungen werden mittelfristig, jeweils für ein Kalenderjahr, geplant.

Folgende Planungskategorien werden dabei aufgerufen:

- Schuladministration
- Europa
- Fachfortbildungen
- Gesundheit/Prävention
- IT / Administration
- Pädagogische Unterrichtsentwicklung

Die Lehrenden werden in die Bedarfserhebung einerseits über die Bildungsgang- bzw. Fachkonferenzen eingebunden. Außerdem sind sie aufgefordert, individuell Vorschläge zu machen (Lehrerzimmer/Board oder direkt bei den FB-Verantwortlichen). Die Themen und Inhalte orientieren sich darüber hinaus auch am Bedarf der Lernenden.

Durchführung

Das Fortbildungskonzept wird von einer Steuergruppe umgesetzt. Auf der Grundlage der Anregungen der Lehrerinnen und Lehrer und der Vorschläge von Bildungsgang- und Fachkonferenzen ermittelt sie den Bedarf und prüft schulische Handlungsmöglichkeiten. Bei ihren Überlegungen bezieht sie über- und außerschulische Kooperationsmöglichkeiten mit ein.

Die Steuergruppe macht Vorschläge für die Rangfolge der Fortbildungsthemen und erstellt eine Jahresplanung.

Die Steuergruppe sichert die Evaluation von Konzept und Maßnahmen und überwacht die daraus abzuleitenden Änderungsprozesse im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses. Die Lehrerinnen und Lehrer unterstützen die Steuergruppe inhaltlich und arbeitsorganisatorisch.

Folgende Formulare stehen zur Verfügung, um einen transparenten und reibungslosen Ablauf zu gewährleisten:

1. Antrag auf Durchführung einer schulinternen Lehrerfortbildung
2. Antrag auf Kostenübernahme

Evaluation	<p>3. Antrag auf Kostenerstattung 4. Hinweise für die Kostenerstattung</p> <p>Alle Fortbildungsmaßnahmen unterliegen einem Feedback-Verfahren. Die gesamte Fortbildung am RRBK wird von der Steuerungsgruppe evaluiert. Einzelmaßnahmen der Lehrerfortbildung werden mit einem „Fragebogen zur Beurteilung von Fortbildungsveranstaltungen“ ausgewertet. Ergebnisse der Evaluation gehen in die kontinuierliche Fortbildungsentwicklung mit dem Ziele der Qualitätsverbesserung ein</p>
Kooperationspartner	<p>Fortbildung ist neben der Nutzung interner Ressourcen auf qualitativ hochwertigen Input von außen angewiesen. Kooperationspartner helfen einen hohen Qualitätsstandard, Aktualität und Verwertbarkeit im Unterricht zu sichern.</p> <p>Mögliche Kooperationspartner bei Planung, Durchführung und Auswertung von Fortbildungsveranstaltungen sind Universitäten, Fachhochschulen, Unternehmen, Kammern und Verbände, andere Schulen und die Bezirksregierung.</p>
Wissensmanagement	<p>Ziel aller Anstrengungen muss ein Wissensmanagement für das Kollegium sein, das sich dadurch auszeichnet, dass Informationen auf vielen Kanälen weitergegeben werden und möglichst viele Informationen für die Kolleginnen und Kollegen bei Bedarf abrufbar sind. Der Nutzen von Fortbildung erschließt sich für das Gesamtkollegium nur, wenn neue Erkenntnisse nicht auf wenige beschränkt sind.</p> <p>Alle Lehrerinnen und Lehrer werden regelmäßig und ausführlich über interne und externe Weiterbildungsmaßnahmen informiert.</p> <p>Fortgebildete geben Informationen an Kolleginnen und Kollegen weiter. Sie nutzen dabei vielfältige Informationskanäle.</p> <p>Kolleginnen und Kollegen unterstützen die Fortbildungsbemühungen des gesamten Teams inhaltlich und arbeitsorganisatorisch.</p> <p>Die Schule wird die Entwicklung eines IT-gestützten Systems für das Wissensmanagement anstreben, um auch personenunabhängig die Wissensbestände zu organisieren.</p>